

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **26 (2013)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **19.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Vergleich der drei Bauten macht klar: Die Fassaden stehen nicht im Dialog, jede geht ihren Weg. Dass Burkhalter Sumi zu wenig vielfältig wären, kann man nicht behaupten. Doch die Andersartigkeit wirkt angestrengt. Darauf bedacht, sich ja nicht zu wiederholen, überspannen die Architekten den Bogen. Die Stadt erklingt zwar mehrstimmig, aber dissonant. Dabei schwankt die Qualität der einzelnen Stimmen. Der Mäander spielt die erste Geige, der SZU-Bau legt ein eigenwilliges Solo hin, während das Apartmenthaus nicht mithalten kann. So muss man sich fragen, warum der Auftrag einem Büro vergeben wurde. Bauen mehrere Architekten an einem Stück Stadt – im engen Austausch auf gemeinsamen Grundlagen –, trägt jedes Haus eine eigene Handschrift und ist doch Teil des Ganzen. Diversität muss nicht mühsam erzeugt werden.

#### Offen, streng oder eng

Auch hinter den Fassaden unterscheiden sich die Bauten. Das Mäandergebäude ist da ebenfalls das reichhaltigste. Im Erdgeschoss entschärfen die Architekten das bodennahe Wohnen geschickt mit Maisonettewohnungen. Ein Podest mit Vordach dient als Puffer zwischen öffentlich und privat. Der offene Wohn-Ess-Raum verbindet die Platzfassade mit der wohnlichen Rückseite. Beide spürt man innen gut. Richtung Balkon ist Licht, Luft und Sonne. Zum Platz schränken die Bandfenster die Sicht ein. Wer da wohnt, muss den Kontrast mögen. Die Wohnungen im SZU-Haus dagegen sind seriell und simpel gestrickt. Die Struktur folgt den Querträgern des Altbaus und teilt den Grundriss in gleich breite Schotten für Wohnraum, Nasszellen oder Zimmer ein. Das Haus unterscheidet nicht zwischen vorne und hinten. Auf beiden Seiten kragt eine Balkonschicht aus. Dazwischen spannt sich schnurgerade

das Wohnzimmer auf. Das Durchwohnen bestimmt den Grundriss. Das ist streng, aber schlüssig. Beim Apartmenthaus schliesslich pressen die Architekten jeden Quadratmeter aus dem Grundriss, um die rund 200 Wohnungen unterzubringen. Die schmalen Zimmer reihen sich militärisch am engen Flur. Die flexible Struktur lässt eine andere Nutzung zu, insbesondere im doppelgeschossigen Erdgeschoss. Beim Innenausbau übernahm die Bauherrin das Zepter selbst, er stammt nicht von Burkhalter Sumi. Die Bewohner können zwischen den fünf Ausbaustilen (St. Moritz), (Ibiza), (LED), (Magnolia) und (Crazy China) wählen. So ist für jeden Geschmack etwas dabei, die durchgestylten Zimmer sind dennoch nicht jedermanns Sache.

Der Wohnungsmix ist breit: Die Wohnungen im SZU-Haus werden vermietet, jene im Mäander gehören den Gutverdienenden, und in den bedienten Apartments nächsten geschäftigen Expats. Doch abgesehen von den zwei stark geschlossenen SZU-Bürogeschossen wird in den Häusern bis zum Erdgeschoss gewohnt. Bis auf den Kopfteil beim Bahnhof, wo ein Kiosk und ein Café zu finden sind, fehlt eine öffentliche Nutzung auf Strassenniveau. «Ein hell eingefärbter Asphaltbelag wird den Ort fassen, ähnlich wie beim Roten Platz in St. Gallen», erklärt Schihin. Öffentlicher Stadtraum wird daraus dennoch nicht werden, das machen die Parkplätze vor dem SZU-Haus klar. Dabei will der Platz kein Hinterhof sein: Zwei Passagen verbinden ihn mit der Stadt, die Pendler des Bahnhofs strömen darüber, und sogar ein Veloweg führt hier durch. Der Ort ist bestens vernetzt. Er schöpft dieses Potenzial aber nicht aus, um Leben in die Häuser zu bringen. Der Platz funktioniert als Zwischenraum, Umschlagplatz, Durchgangsort. Einen Passanten zum Verweilen bewegen wird er kaum. Einmal mehr hat Zürich einen Platz, der keiner ist. ●

Ein Video zeigt, wie das SZU-Haus aufgestockt wird, und ein Historiker erklärt, warum der Platz Wolframplatz heisst.

[www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch)



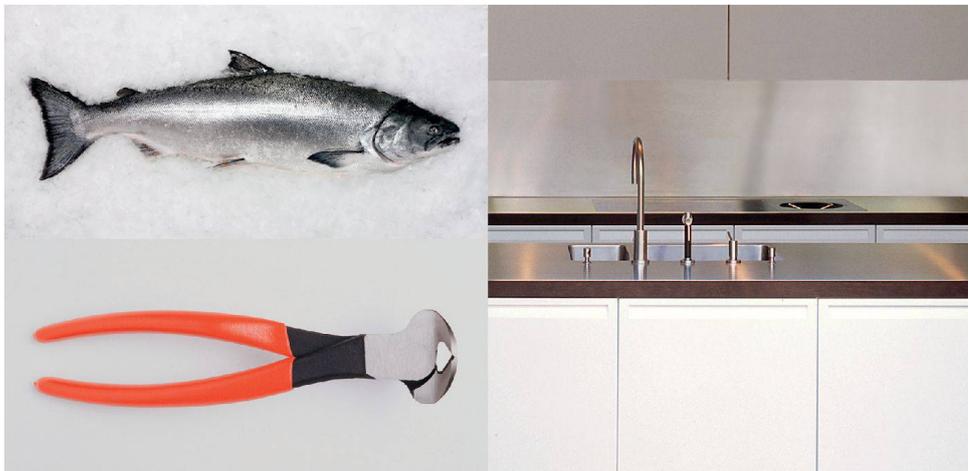
Make it matter.



## Zugeschnitten auf Ihr Business. Bis zu 50 Prozent sparen.

**Der HP Officejet Pro.** Professionelles Drucken bis zu 50 % günstiger pro Seite im Vergleich zu Laser.<sup>1</sup> Das Multifunktionsgerät Officejet Pro bietet dokumentenechte Farbdruckqualität zu einem bezahlbaren Preis und wurde entwickelt, um Sie beim Wachstum Ihres Unternehmens zu unterstützen. Machen Sie Eindruck – darauf kommt es an. Erfahren Sie mehr unter [hp.com/ch/officejetpro](http://hp.com/ch/officejetpro)

**HP Officejet Pro Serie**



## MEIERZOSSO

Küchen • Innenausbau • Praxisplanung  
 Meier-Zosso AG  
 Bruggacherstrasse 12  
 CH-8117 Fällanden  
 Telefon: 044 806 40 20  
 Telefax: 044 806 40 21

## Pensimo Management

Immobilienmanagement und Fondsleitungen

Mit einem von uns betreuten Immobilienvermögen von rund 6.2 Milliarden Franken gehört die Pensimo Management AG zu den bedeutenden Unternehmen im Bereich des «Real Estate Investment Management» in der Schweiz. Ein interdisziplinäres Team von 24 Mitarbeitenden führt die fünf Immobilien-Anlagestiftungen Turidomus, Pensimo, Imoka, Adimora und Testina sowie durch unsere Tochtergesellschaft Pensimo Fondsleitung AG den börsenkotierten Fonds Swissinvest. Unsere Anleger und Kunden sind mittlere und grössere schweizerische Pensionskassen.

Infolge einer Neuverteilung der Aufgaben und der Reduktion des Arbeitspensums der jetzigen Stelleninhaberin suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Direktionsassistentin und «rechte Hand» des CEO mit Affinität für Immobilien (m / w)

### Tätigkeiten:

- Selbständige Führung des Sekretariats von Anlagestiftungen und operativen Gesellschaften
- Ansprechpartner für Kunden und Anleger
- Vorbereitung von Sitzungen und Protokollführung
- Führen der Agenda des CEO
- Mitarbeit in der Erstellung und der Redaktion von Publikationen
- Organisation von Geschäftsleitungssitzungen und anderen Anlässen
- Übernahme von Personalverantwortung nach der Einarbeitungsphase
- Arbeitspensum: 80–100%

### Qualifikationen / Erfahrung:

- Solide kaufmännische Ausbildung, Abschluss einer Fachhochschule oder abgeschlossenes Studium
- Mehrjährige Berufserfahrung in einer vergleichbaren Position, idealerweise in der Immobilienbranche, einer Anwaltskanzlei, einem Beratungsunternehmen oder Notariat
- Sehr gute MS-Office-Kenntnisse
- Fließende Deutsch- und gute Französischkenntnisse, Englisch von Vorteil

Sie sind eine loyale, vertrauenswürdige Persönlichkeit mit einem sicheren und gewinnenden Auftreten. Sie denken voraus, verfügen über Organisationstalent, übernehmen gerne Verantwortung, arbeiten selbständig und führen gerne ein kleines Team. Sie bewahren stets den Überblick und stellen die termingerechte Vor- und Nachbearbeitung von Sitzungen sicher. Absolute Zuverlässigkeit, Diskretion und Hilfsbereitschaft bei anspruchsvollen, aber auch gelegentlich administrativen Routinetätigkeiten sind für Sie eine Selbstverständlichkeit. Auf wechselnde Prioritäten reagieren Sie flexibel und «sportlich», und es gelingt Ihnen, Ihre Anliegen auf sympathische, aber bestimmte Art einzufordern. Bei der Bewältigung Ihrer vielfältigen Aufgaben kommen Ihnen Detailgenauigkeit, Belastbarkeit und ihr Organisationstalent zugute.

Wenn Sie sich für diese nicht alltägliche und herausfordernde Kaderstelle mit einer langfristigen Perspektive interessieren, freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

Die Pensimo Management AG bietet Ihnen sehr gute Arbeitsbedingungen, Raum und Unterstützung für die persönliche und fachliche Weiterentwicklung sowie einen attraktiven Arbeitsplatz nur wenige Minuten vom Hauptbahnhof Zürich entfernt.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis Ende Juni 2013.

Pensimo Management AG, Jörg Koch, CEO, Obstgartenstrasse 19, 8042 Zürich.

## FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR

### BAUEN IST EINE ÖFFENTLICHE SACHE

Seit 1996 ist das Forum Architektur Winterthur ein öffentlicher Ort, an dem das Gespräch über die Stadt und über das Bauen geführt wird. Im Forum Architektur greifen wir aktuelle wie auch grundsätzliche Fragen des Bauens und der Stadtplanung auf und untersuchen die vitale Wechselbeziehung zwischen Architektur und Lebensqualität in den Bereichen Wohnen, Freizeit, Arbeit und Stadtleben.

### — GESCHÄFTSFÜHRER/IN

Sie sind eine gut vernetzte und initiative Persönlichkeit in und ausserhalb Winterthurs. Ihre Stärken liegen in der Kommunikation und der Organisation. Sie können sich für die Themen Stadtentwicklung, Gesellschaft und Kultur begeistern. In Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlich arbeitenden Vorstand prägen Sie die thematischen Schwerpunkte des Vereins. Sie sind massgeblich zuständig für die Führung der Vorstandsitzungen, der Redaktion des Jahresberichts sowie der Medienarbeit. Für administrative Belange steht Ihnen ein Sekretariat zur Seite. Das Arbeitspensum beträgt ca. 20%.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 12. Juli 2013 an Forum Architektur, Postfach 367, 8402 Winterthur. Für Fragen steht Ihnen der Präsident Philipp Brunnschweiler gerne zur Verfügung (+41 52 260 50 12).



sda swiss design association  
 Weinbergstrasse 31  
 CH-8006 Zürich

t +41 44 266 64 34



sda swiss design association  
 gratuliert allen Designerinnen und Designern  
 zu ihrem Abschluss als  
 Bachelor und Master of Arts in Design

sda@swiss-design-association.ch

# SLICKS

mit dem Fahrrad zur Arbeit  
Anzug, Hose und Laptop  
sicher verpackt



[www.slicks.cc](http://www.slicks.cc)

entwickelt von Flink GmbH, Chur



Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

zhaw

Architektur, Gestaltung  
und Bauingenieurwesen

Ausstellung der Diplomarbeiten

**Masterstudiengang  
Architektur**

**Bachelorstudiengang  
Architektur**

24. Juni - 5. Juli 2013  
Montag bis Freitag 8-18 Uhr

Departement  
Architektur, Gestaltung und  
Bauingenieurwesen  
Halle 180  
Tössfeldstrasse 11  
8400 Winterthur

[www.archbau.zhaw.ch](http://www.archbau.zhaw.ch)

Zürcher Fachhochschule

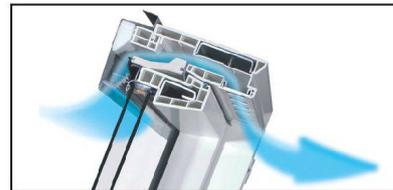


## FAKRO® Kunststoff Dachfenster

Die perfekte Lösung für Räume  
mit hoher Luftfeuchtigkeit

Im Gegensatz zu herkömmlichen PU-beschichteten Holzfenstern bestehen diese Dachfenster aus PVC-Kunststoffprofilen, welche mit innenliegenden Stahlprofilen zusätzlich verstärkt sind. Durch diese Materialzusammensetzung erweisen sich die Fenster als sehr pflegeleicht und langlebig.

**Umfangreiches Sortiment:** Die Kunststoff Dachfenster sind als Schwing- oder Klapp-Schwingfenster in drei Farben erhältlich.



weiss



Kiefer Optik



Eiche gold Optik

Weitere Vorteile:

- pflegeleicht, rost- und witterungsbeständig
- Kunststoffprofile, verstärkt mit innenliegenden, verzinkten Stahlprofilen
- verstärktes Fensteraufbausystem topSafe
- 10 Jahre Garantie auf Dachfenster



Für detaillierte Informationen besuchen Sie  
unsere Website oder rufen Sie uns an.

neomat®

neomat AG | 6215 Beromünster | Tel. 041 932 41 41  
Fax 041 932 41 32 | [info@neomat.ch](mailto:info@neomat.ch) | [www.neomat.ch](http://www.neomat.ch)